



UNTERNEHMENSVERKAUF IM RAHMEN DER NACHFOLGEREGELUNG

Ein etabliertes Softwareunternehmen mit Speziallösungen für die chemische und pharmazeutische Industrie steht zum Verkauf.

UNTERNEHMENSVERKAUF

Wir koordinieren den Verkauf eines profitablen Softwareunternehmens mit langjähriger Tradition. Das in Nordrhein-Westfalen ansässige Softwarehaus bietet unter dem Schlagwort „experts in laboratory software“ eigenentwickelte Software, SAP-Partnerprodukte und Dienstleistungen für den Laborbetrieb an. Schwerpunktthemen sind im Rahmen der Industrie 4.0 bzw. Labor 4.0 die Qualitätssicherung im Labor und die Labordatenverwaltung in den Bereichen Qualitätsmanagement (QM), Labor-Informations- und Management-System (LIMS) sowie Labor Execution System (LES). Diese stehen immer in Verbindung mit der vertikalen und horizontalen Integration mit den unterschiedlichsten Messgeräten, ERP-, MES-, PLS- und IoT-Plattformen wie z.B. SAP Leonardo.

Unser Mandant kann auf über 500 nationale und internationale Kunden verweisen, die aus unterschiedlichen Sektoren der Prozessindustrie kommen. Unter ihnen sind z.B. Pharma-Firmen wie Bayer, Heel, Roche, Sanofi, Vifor oder Chemie-Unternehmen wie BASF, Lanxess, Oxea und andere große und mittelständische Unternehmen mit Laboratorien für die Qualitätskontrolle, die Forschung & Entwicklung sowie den Umweltschutz.

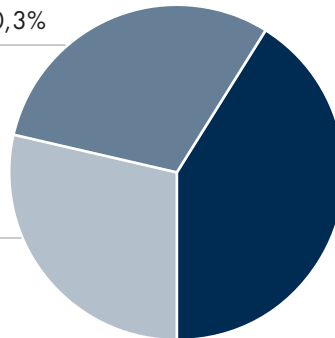
Alle Produkte entsprechen den aktuellen Anforderungen der GxP und DIN ISO 17025 und wurden/werden unter einem GAMP5 konformen und DIN ISO 9001:2015 zertifizierten QM System entwickelt.

Dabei liegt der Fokus auf zwei Produktfamilien:

- Labordatenmanagement (LM) wie Messgeräteanbindung an SAP, LIMS, LES, Rezeptoptimierung.
- Qualitätssicherung (QS) im analytischen Labor wie Methodvalidierung, Methodentransfer, Ringversuche, Medikamentenfreisetzung.

Sonstige
(Nahrungsmittel- u.a. Industrie, Behörden) = 30,3%

Pharmazeutische Industrie / Biotech = 28,7%



Petro-/ chemische Industrie = 41,0%

Branchenumsatz 2017 bei einem Umsatzvolumen von EUR 3,23 Mio.

WERTSCHÖPFUNG

Die Wertschöpfung des Software-Hauses findet in den folgenden Bereichen statt:

- Erlöse aus Lizenzverkauf LM & QS-Software
- Wartungserlöse aus LM-Software
- Erlöse aus Dienstleistungen LM-Software
- Erlöse aus Systemsupport LM-Software
- Erlöse aus Dienstleistungen QS-Software
- Wartungserlöse aus QS-Software
- Erlöse aus Anwenderschulungen
- Sonstiges (z.B. Verkauf Fremdsoftware, SAP-Anbindung etc.)

Die Lizenzierung der LM-Software erfolgt auf Basis von Business Lizenzen, die parallel von einem registrierten Personenkreis des Kunden genutzt werden können (sog. concurrent user). Zusätzlich werden maschinenbezogene named user Lizenzen, zur Einbindung von Messgeräten und Systemen (ERP, MES, PLS, ...) angeboten.

Die Lizenzierung der QS-Software erfolgt ausschließlich auf named user Basis, wobei es auch Unternehmenslizenzen gibt. Mit dem Verkauf der Lizenzen geht i.d.R. ein Wartungsvertrag einher. Dieser stellt sicher, dass benutzte Anwendung, Datenbanken, Benutzeroberflächen oder sonstige Systeme einer ständigen Aktualisierung unterzogen werden. Die Wartungserlöse betragen 18% p.a. bezogen auf die Lizenzpreise (Preisliste).

KENNZAHLEN

	2017	2018 (e)	2019 (e)	2020 (e)	
Umsatz	3.231	3.328	3.692	4.051	T€
EBITDA	776	866	1.074	1.301	T€
EBIT	537	518	685	874	T€
Anzahl Mitarbeiter	36	37	38	39	

Kennzahlen des Jahresabschlusses 2017 sowie Planzahlen für die Geschäftsjahre 2018-2020

Wir suchen Interessenten aus dem Gebiet der LIMS- / ERP- / MES-/ Software-Branche oder einen Finanzinvestor mit entsprechender Sektorkenntnis.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, können wir Ihnen detaillierte Informationen über das zum Verkauf stehende Unternehmen in Form eines umfangreichen Investitionsmemorandums zur Verfügung stellen.

www.ventrada.de

Kontakt

VENTRADA Corporate Finance GmbH
Dipl.-Kfm. Mathias Nebel
Markt 22, D-07743 Jena

E-Mail: m.nebel@ventrada.de
Tel.: +49 (3641) 26 70 100
Fax: +49 (3641) 26 70 105